

SCHÖNER WOHNEN

**CITYGUIDE
HAMBURG**
DIE BESTEN
ADRESSEN FÜR
DESIGNFANS

EUROPAS GRÖSSTES WOHNMAGAZIN

FRÜHLING!
Modern einrichten
mit Rosétönen

NATÜRLICH WOHNEN

So entstehen Räume zum Wohlfühlen

GUT GEBETTET
Von Boxspring
bis Schlafsofa

KLUG GEBAUT
Wie aus einer
alten Schule ein
Zuhause wurde

EINS MIT STERNCHEN

In einer ehemaligen Grundschule nahe Amsterdam hat sich eine junge Familie ein faszinierend weiträumiges Domizil geschaffen und es dabei so sensibel renoviert, dass viel der alten Bausubstanz erhalten blieb

FOTOS JANSJE KLAZINGA STYLING SUZANNE DE JONG TEXT THOMAS EICHHORN



WASSERSCHLOSS
Direkt vor der ehemaligen Sankt-Josef-Schule, die 1975 geschlossen wurde, fließt die Amstel. Das Gebäude stand jahrelang leer



1 KÜCHE Die Küchenzeile besteht aus alten Tischlerwerkbanken und Profigeräten aus der Gastronomie
2 ESSBEREICH Der Ofen ist eigentlich ein Heizkamineinsatz, der normalerweise mit Leichtbetonsteinen ummantelt wird
3 KORRIDOR Der lange Flur am Eingang ist restauriert, die Türblätter wurden abgebeizt und gelaugt und die Türrahmen schwarz lackiert



WOHNZIMMER

Die Holzbalkendecke, die schwarze Stirnwand und der schwarze Estrich tauchen den fünf Meter hohen Raum in ein gemütliches Licht



»ES HAT GENAU
EIN JAHR GEDAUERT,
BIS NEUE FENSTER
ERLAUBT WURDEN«

VIVIEN DE VRIES

HOCHBETT

Das Podest steht frei im Raum und wird von einer Stellwand begrenzt, hinter der sich die offene Ankleide befindet. Links geht es ins Elternbad



DATEN & FAKTEN

BAUWEISE Ziegelmauerwerk **HEIZUNG** Erdwärmepumpe mit Fußbodenheizung, Kaminöfen **BAUJAHR** 1921 **UMBAU** 2013 **WOHNFLÄCHE** 300 m²

DAS PROJEKT

STANDORT Amsterdam am Lauf der Amstel

BEWOHNER Vivien und Robin de Vries mit Tochter Sky (8) und Sohn Jaegger (5) **BAUMASSNAHMEN** Einbau neuer Fenster im Stil der alten; Freilegung aller Deckenbalken in beiden Geschossen; Einbau einer Galerie; Installation neuer Bäder inklusive neuer Verfliesung; Einbau einer Fußbodenheizung inklusive neuen, eingefärbten Betonstrichs in allen Etagen; Restaurierung vorhandener Fliesenflächen

DAS GEFÄLLT UNS

SCHULCHARAKTER Ob in der Küche, dem Eingangskorridor oder im Treppenhaus – der weiträumige, Respekt einflößende Stil der alten Grundschule ist noch in jedem Raum spürbar und sollte bewusst erhalten bleiben **INDIVIDUALITÄT** Rustikale Holzbalkendecken, schwarze Wände, Blechregale und das Sammelsurium alter und neuer Möbel verströmen eine Intimität und Gemütlichkeit, die man den riesigen, hohen Räumen nicht zugetraut hätte **ALTBAUCHARME** Türen, Oberlichter, Fenster und Fliesen wurden sorgsam restauriert und teilweise im alten Stil neu angefertigt, sodass der typische Charme alten Handwerks zur Geltung kommt.

GUT ZU WISSEN

NADELHOLZ LAUGEN Alle Türblätter im Haus wurden abgebeizt und mit Lauge eingelassen. Lauge (z. B. „Nadelholzlauge Nr. 401“ von Auro) sorgt dafür, dass – in diesem Fall – Kiefer ihren anfänglich hellen, frischen Farbton behält und nicht nachdunkelt. Endbehandelt wird mit „Holzseife Nr. 403“.



1 ELTERNBAD Die Fliesen sind aus Feinsteinzeug, die Waschbecken liegen auf einer 50er-Jahre-Teakholzkommode **2 SCHLAFZIMMER** Das 50 cm hohe Podest erlaubt Weitblick vom Bett aus, seine Seiten aus Grobspanplatte sollen noch verkleidet werden **3 SKYS ZIMMER** Wände und Estrich sind weiß, Springrollos verdunkeln im Sommer die über drei Meter hohen Fenster





JAEGGERS ZIMMER

Der Sockelbereich verschmilzt farblich mit dem schwarzen Estrich – das lässt den fünf Meter hohen Raum niedriger wirken. Auch hier: Verdunklungsrollos



ANKLEIDE

Der begehbare Kleiderschrank hinter dem Bett ist nach oben und seitlich offen. Sein Trockenbaukorpus ist doppelwandig und besteht aus Gipskarton

Zunächst einmal waren Vivien und Robin de Vries vollkommen sprachlos, als sie nach der ersten Besichtigung draußen vor der Tür standen. „Was für ein Objekt!“, rief Vivien schließlich, „Platz ohne Ende, fünf Meter hohe Decken, riesige Fenster“ – eine einmalige Chance und doch eindeutig zwei, drei Nummern zu groß für die vierköpfige Familie. Doch Robin, als Gründer einer IT-Agentur gewohnt, langfristig große Räder zu drehen, war sofort einverstanden, als seine Frau, die ein Einrichtungsstudio betreibt, vorsichtig zu bedenken gab, dass „man sicher was Tolles daraus machen könnte“.

Die ehemalige Grundschule stand 2013 schon Jahre leer. Seit 1975, als hier das letzte Mal unterrichtet worden war, hatte sie mehrfach den Besitzer gewechselt, ohne dass jemals darin gewohnt worden wäre, wohl auch deshalb, weil die 42 bis 49 Quadratmeter großen Räume so schwer zu privatisieren sind, vom Beheizen ganz zu schweigen. Ohnehin waren die Leitungen der Zentralheizung fast überall herausgerissen worden und die meterhohen Sprossenfenster nur einfach verglast. Und manche Räume, wie zum Beispiel die heutige Küche, wirkten trotz hoher Fenster düster.

Angesichts der Größe des Vorhabens beschränkten sich die Bauherren auf die wichtigsten Baumaßnahmen: Auf beiden Etagen wurde eine Fußbodenheizung eingebaut, alle Außenwände wurden von innen gedämmt und alle Holzbalkendecken freigelegt. Außerdem wurden stellenweise Fensterbrüstungen abgesenkt oder Podeste eingezogen, damit man im Sitzen (am Esstisch) oder im Liegen (im Bett) hinausschauen kann. Vom Haus aus sieht man nämlich bis nach Amsterdam. Zu guter Letzt kam Schwarz als Wand-, Rahmen- und Fußbodenfarbe ins Spiel – alles Mittel, die hallenartigen ehemaligen Klassenzimmer intim und bewohnbar zu machen, sie sowohl faktisch wie optisch zu wärmen. ■■

ESSTISCH JAEGER.NL KAMINÖFEN KACHELS EN HAARDENHAL KÜCHENSTÜHLE „REVOLT“/
MARKANTO KUPFERLEUCHTEN ZUIVER KÜHLSCHRANK NORCOOL KUGELLEUCHTEN BEBOP.NL
HÄNGESSEL KWANTUM EISENBETT IKEA

HERSTELLERINFO AM HEFTENDE